

Café Med in Zürich

Zeitmangel

Patienten klagen über Zeitmangel bei der ärztlichen Konsultation, ebenso klagen Ärzte über Zeitmangel. Der erniedrigende Minutentakt führt zur emotionaler Unter- und technischer Überversorgung der Patienten.

Seit mehr als einem Jahr begegnen pensionierte Fachpersonen der Akademie Menschenmedizin diesem Defizit mit einem neuen Angebot: Dem amm Café Med. Fachwissen, Zeit und Geduld stehen Ratsuchenden kostenlos zur Verfügung. Dabei geht es nicht um eine Zweitmeinung, sondern darum mit Patientinnen und Patienten oder mit Angehörigen entsprechend dem Alter, den Lebensumständen ihre Prioritäten zu finden und die angepasste Entscheidung zu erarbeiten.

Im amm Café Med in Zürich sind zweimal pro Monat bis zu zehn Fachpersonen vor Ort. Durch dieses breite Angebot ist es auch möglich interprofessionell zu beraten zumal auch Psychologie und Sozialarbeit vertreten sind.

Das Angebot findet jeweils am zweiten und vierten Montagnachmittag im Bistro «Chez Marion» am Zähringerplatz in entspannter Atmosphäre statt. Nach einer Triage am Eingang gehen die Ratsuchenden an einen freien Platz und machen sich mit den Rahmenbedingungen bekannt. Danach kommt die zuständige Fachperson und nimmt sich die Zeit, die es eben braucht. Es gibt keinerlei Vorgaben. Dazwischen und daneben sitzen «normale» Gäste ohne Fragen an uns. Dennoch ist und war der Datenschutz nie ein Thema. Pro Nachmittag nehmen im Durchschnitt 20 bis 30 Ratsuchende das Angebot in Anspruch mit einem Höchstwert von 52 und einem Tiefstwert von 15.

Die Erfahrungen aus diesem ersten Jahr zeigen, dass v.a. recht komplexe Situationen zur Sprache kommen. Oft fehlt eine koordinierende Hausärztin, Hausarzt. Kommunikationsschwierigkeiten und Bedenken nachzufragen spielen weiter eine Rolle. Das Erarbeiten von gezielten Fragen, mit denen der Patient, die Patientin an seinen behandelnden Arzt, seine behandelnde Ärztin zurückverwiesen wird, ist oft Inhalt einer solchen Beratung. Manches klärt sich auch schon im Gespräch und nur bei einem sehr kleinen Prozentsatz (ca. 5%) ist eine Zweitmeinung unumgänglich. Dafür empfehlen wir einen sog. «externer Kreis» von Fachpersonen, meist in Kliniken, die uns persönlich bekannt sind, die Charta der Akademie Menschenmedizin in ihrer Haltung

unterstützen und bereit sind zeitnah Patienten, die sich mit dem Vermerk «Café Med» melden, kurzfristig zu übernehmen. Überweisungszeugnisse werden ebenso wenig verfasst wie Dokumentationen angelegt. Selbstverständlich werden auch keine Rezepte geschrieben. Das alles ist den Ratsuchenden auf Grund der unterschriebenen Rahmenbedingungen vor dem Gespräch bereits bekannt.

Insgesamt können wir nach gut einem Jahr feststellen, dass das Angebot geschätzt wird und dass in einer Zeit des politisch inszenierten Zeitmangels bei gleichzeitig zunehmender Komplexität der medizinischen Entscheidungen und stetig wachsenden Möglichkeiten, mit dem amm Café Med ein Nerv getroffen wurde, der nicht so schnell zu Ruhe kommen wird. Seit 1. Oktober 2018 gibt es das Angebot auch in Luzern. Weitere sind in Planung.

 www.menschenmedizin.ch

Dr. med. Brida von Castelberg, Beirätin amm

MA. Annina Hess-Cabalzar, Vorstandsmitglied amm

akademie **a** **m** **m** **menschen** **medizin**
Für ein
menschengerechtes
Gesundheitswesen



Das Initiantenteam des Café Med: (v.l.n.r.) Dr. med. Brida von Castelberg, MA. Annina Hess-Cabalzar und Dr. med. Christian Hess